



## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2016



## Max-Planck-Institut für Psychiatrie

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie –  
Zentrum für Nervenheilkunde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 15.01.2018 um 18:20 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>  
promato QBM: <https://qbm.promato.de>



# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <a href="#">Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</a> .....   | 5  |
| <a href="#">A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</a> .....   | 5  |
| <a href="#">A-2 Name und Art des Krankenhausträgers</a> .....   | 5  |
| <a href="#">A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus</a> .....  | 5  |
| <a href="#">A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</a> .....  | 6  |
| <a href="#">A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</a> .....  | 6  |
| <a href="#">A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses</a> .....  | 8  |
| <a href="#">A-7 Aspekte der Barrierefreiheit</a> .....  | 9  |
| <a href="#">A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses</a> .....   | 10 |
| <a href="#">A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus</a> .....   | 10 |
| <a href="#">A-10 Gesamtfallzahlen</a> .....   | 10 |
| <a href="#">A-11 Personal des Krankenhauses</a> .....   | 11 |
| <a href="#">A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung</a> .....  | 15 |
| <a href="#">A-13 Besondere apparative Ausstattung</a> .....   | 19 |
| <a href="#">Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</a> .....  | 20 |
| <a href="#">B-[1] Fachabteilung Psychiatrie</a> .....   | 20 |
| <a href="#">B-[1].1 Name [Psychiatrie]</a> .....  | 20 |
| <a href="#">B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</a> .....   | 20 |
| <a href="#">B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychiatrie]</a> .....  | 20 |
| <a href="#">B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychiatrie]</a> .....  | 21 |
| <a href="#">B-[1].5 Fallzahlen [Psychiatrie]</a> .....  | 21 |
| <a href="#">B-[1].6 Diagnosen nach ICD</a> .....  | 22 |
| <a href="#">B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</a> .....   | 23 |
| <a href="#">B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</a> .....  | 24 |
| <a href="#">B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</a> .....   | 29 |
| <a href="#">B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</a> .....  | 29 |
| <a href="#">B-[1].11 Personelle Ausstattung</a> .....   | 29 |
| <a href="#">B-[2] Fachabteilung Neurologie</a> .....  | 33 |
| <a href="#">B-[2].1 Name [Neurologie]</a> .....   | 33 |
| <a href="#">B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</a> .....   | 33 |
| <a href="#">B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Neurologie]</a> .....   | 33 |
| <a href="#">B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neurologie]</a> .....   | 35 |
| <a href="#">B-[2].5 Fallzahlen [Neurologie]</a> .....   | 35 |
| <a href="#">B-[2].6 Diagnosen nach ICD</a> .....  | 35 |
| <a href="#">B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</a> .....   | 37 |
| <a href="#">B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</a> .....  | 38 |
| <a href="#">B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</a> .....   | 38 |
| <a href="#">B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</a> .....  | 38 |
| <a href="#">B-[2].11 Personelle Ausstattung</a> .....   | 39 |
| <a href="#">Teil C - Qualitätssicherung</a> .....   | 42 |
| <a href="#">C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V</a> .....  | 42 |
| <a href="#">C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</a> .....   | 42 |
| <a href="#">C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</a> .....                               | 43 |
| <a href="#">C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</a> .....   | 44 |
| <a href="#">C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V</a> .....  | 44 |
| <a href="#">C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")</a> ..... | 44 |
| <a href="#">C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V</a> .....                            | 44 |



# Einleitung



Abbildung: Max-Planck-Institut für Psychiatrie

Die traditionsreiche Klinik des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie befasst sich vor allem mit der Diagnostik, Behandlung und Erforschung von Stressfolgeerkrankungen, deren Häufigkeit weltweit im Zunehmen begriffen ist. Als gemeinnützige Forschungsorganisation ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Arbeit so schnell wie möglich unseren Patientinnen und Patienten zukommen zu lassen. Wir sind stolz, zu den weltweit führenden Einrichtungen zu zählen. Die Grundlagenforschung des Instituts ist eng mit der klinischen Forschung und Versorgung verzahnt. Modernste Forschungszweige der Genetik, Proteomik und Metabolomik werden mit klinischen Analyseverfahren der Bildgebung sowie der Messung von Gehirnfunktionen kombiniert. Neben der Optimierung der aktuellen Behandlung dienen die Erkenntnisse der Entwicklung neuer Therapien und Medikamente für eine personalisierte Medizin von morgen.

Zu unseren traditionellen Behandlungsschwerpunkten gehören Stressfolgeerkrankungen wie affektive Störungen (Depressionen) und Angsterkrankungen, Schlafstörungen, Belastungskrisen sowie Psychosen/Schizophrenie, Demenzen, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson und hormonelle (endokrine) Erkrankungen.

Die Klinik liegt in Schwabing zwischen Luitpoldpark und Englischem Garten. Sie besteht aus fünf Stationen mit insgesamt 120 Betten, sowie seit April 2017 54 teilstationären Plätzen für 2.000 Patienten im Jahr. Mit Klinik, Tagklinik sowie zahlreichen Spezialambulanzen wird eine integrierte Behandlung bzw. der rasche und lückenlose Übergang von ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Versorgung ermöglicht.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name: Frau Tanja Schell  
Position: Verwaltung  
Telefon: 089 30622 1  
E-Mail: info@psych.mpg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name: Herr Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck  
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt  
Telefon: 089 30622 1  
E-Mail: info@psych.mpg.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.psych.mpg.de>



# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Max-Planck-Institut für Psychiatrie  
Institutionskennzeichen: 260910330  
Standortnummer: 00  
Hausanschrift: Kraepelinstraße 2-10  
80804 München  
Internet: <http://www.psych.mpg.de>  
Telefon: 089 30622 1

### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck  
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt  
Telefon: 089 30622 1  
E-Mail: [info@psych.mpg.de](mailto:info@psych.mpg.de)

### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Name: Gvido Vrzdochnik  
Position: Pflegedienstleiter  
Telefon: 089 30622 1  
E-Mail: [info@psych.mpg.de](mailto:info@psych.mpg.de)

### Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Name: Silvia Zabl  
Position: Interims Verwaltungsleiterin  
Telefon: 089 30622 1  
E-Mail: [info@psych.mpg.de](mailto:info@psych.mpg.de)

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Max-Planck-Gesellschaft  
zur Förderung der Wissenschaften e. V.  
Art: freigemeinnützig

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu



## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

In der pflegerischen Betreuung steht der individuelle Austausch mit den Patientinnen und Patienten im Zentrum, um eine adäquate und gut abgestimmte Behandlung gewährleisten zu können. Neben dem behandelnden Arzt wird der Patient während seines stationären Aufenthalts von einer festen Bezugsperson aus dem Pflegeteam begleitet.

Die enge Abstimmung des Pflegeteams mit Ärzten und Therapeuten ist Grundlage der gesamttherapeutischen Zusammenarbeit und ermöglicht einen optimalen Behandlungsplan. Die gesamttherapeutische Betreuung wird von den Pflegekräften durch Gruppen- und umfassende Einzelbetreuung in vielfältigsten Bereich zielorientiert mitgestaltet.

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:                      | Kommentar / Erläuterung:                                  |
|------|--|---|
| MP02 | Akupunktur   | NADA Akupunktur   |
| MP03 | Angehörigebetreuung/ -beratung/ -seminare                        | Angehörigengespräche, Angehörigengruppe                   |
| MP04 | Atemgymnastik/ -therapie   |   |
| MP06 | Basale Stimulation   | Neurologische Station                                     |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung                          | Interdisziplinäre Planung der beruflichen Rehabilitation  |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden          | Trauerbegleitung, Abschiedsraum im Klinikum Schwabing     |
| MP10 | Bewegungsbad/ Wassergymnastik                                    |   |
| MP11 | Sporttherapie/ Bewegungstherapie                                 | Tanztherapie, Sport und Schwimmen                         |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)                | für Erwachsene  |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen   |   |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung                                     | teil- und vollstationär                                   |
| MP15 | Entlassmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege             | interdisziplinär, Sozialpädagoginnen, Entlassungsstandard |
| MP16 | Ergotherapie/ Arbeitstherapie                                    | teil- und vollstationär sowie auf der beschützten Station |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege   | teil- und vollstationär                                   |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage  |   |
| MP21 | Kinästhetik  |   |
| MP22 | Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung                           | Neurologische und psychiatrische Stationen                |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | im Rahmen der Ergotherapie                                |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage   |   |
| MP25 | Massage  |   |



|      |  |  |
|------|--|--|
| MP26 | Medizinische Fußpflege   | bei Bedarf von extern  |
| MP31 | Physikalische Therapie/ Bädertherapie  |  |
| MP32 | Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie                                     |  |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/<br>Präventionskurse  | Sporttherapie bei psychiatrischen Erkrankungen und metabolischem Syndrom, Suchtgruppe (Alkoholprobleme), Seniorengruppe (auch über den stationären Aufenthalt hinaus)  |
| MP34 | Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst                                |  |
| MP35 | Rückenschule/ Haltungsschulung/<br>Wirbelsäulengymnastik   | Wirbelsäulengymnastik  |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen             | Angehörigengruppen für psychisch Kranke (z.B. Schizophrenie), Veranstaltungen für Patienten mit Multipler Sklerose und deren Angehörige  |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie   | Progressive Muskelentspannung  |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot  | Genussgruppe, Aufbau positiver Aktivitäten, Verhaltenstherapie-Gruppe, Kochgruppen, Zeitungsschau, Workshop Malen, Ausflug, Diskussionsgruppe, Patientenkonferenz, Psychoedukation-Schlaf, Entspannungsgruppe nach Jacobson, Yoga, Aktiv in das Wochenende |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie  | bei Bedarf von extern  |
| MP45 | Stomatherapie/ -beratung   |  |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen  | z.B. Fango   |
| MP51 | Wundmanagement   | Wundexpertin sowie Wundmanagement in der Neurologie  |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen  | Gruppen für Abhängigkeitserkrankungen, Mobile Gesundheitsberatung für Migrant/-innen und ihre Familien, Bayerische MS Gesellschaft, Deutsche Parkinsongesellschaft   |
| MP53 | Aromapflege/ -therapie   | Euthyme Gruppe (Genussgruppe)  |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung  | interdisziplinär, Sozialpädagoginnen   |
| MP57 | Biofeedback-Therapie   |  |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/<br>Kognitives Training/ Konzentrationstraining                  | Neuropsychologie, Arbeitstherapie (COGPACK, MyBrain)   |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)   |  |
| MP63 | Sozialdienst   |  |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit  | Max-Planck-Gesundheitsforum  |
| MP67 | Vojtatherapie für Erwachsene und/ oder Kinder  | für Erwachsene   |
| MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/ Tagespflege | über Sozialdienst  |



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Leistungsangebot:  | Zusatzangaben:   | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|--|--|--|
| NM01 | Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum  |  | auf jeder Station, auf der beschützten Station zwei Aufenthaltsräume, in den Tagkliniken Aufenthalts- und Ruheräume  |
| NM02 | Ein-Bett-Zimmer  |  |  |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle  |  |  |
| NM09 | Unterbringung Begleitperson<br>(grundsätzlich möglich)   |  |  |
| NM10 | Zwei-Bett-Zimmer   |  |  |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle   |  |  |
| NM14 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer  | kostenfrei   | auf der neurologischen und Privatstation sowie in den Einzelzimmern der Stationen  |
| NM15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer   | kostenfrei   | seit Juni 2017 ist auf allen Stationen W-LAN kostenlos vorhanden   |
| NM17 | Rundfunkempfang am Bett  | kostenfrei   |  |
| NM18 | Telefon am Bett  | 0,50 EUR/Tag ins deutsche Festnetz<br>0,15 EUR/Min. ins deutsche Festnetz<br>0 EUR bei eingehenden Anrufen | Kartenspfand 10 Euro   |
| NM19 | Wertfach/ Tresor am Bett/im Zimmer   |  | teilstationär: Spind, vollstationär: abschließbarer Schrank  |
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen  | kostenfrei   | seit Oktober 2017 können wir aufgrund von Bauarbeiten leider keine Parkplätze für Patienten und Besucher anbieten  |
| NM36 | Schwimmbad/ Bewegungsbad   |  |  |
| NM40 | Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen |  | Patientenservicekräfte auf den Stationen 1, 3 und 4  |
| NM42 | Seelsorge  |  | Zusammenarbeit mit Klinikum Schwabing  |
| NM48 | Geldautomat  |  | im Klinikum Schwabing  |
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen   |  | Regelmäßige Informationsveranstaltungen Multiple Sklerose, Bewegungsstörungen, Morbus Parkinson & Neuroendokrinologie für Betroffene, Interessierte & Ärzte. Symposien für niedergelassene Ärzte, Schlaflaborführungen, Vortragsreihe Gesundheitsforum |
| NM65 | Hotelleistungen  |  | Patientenservicekräfte, Frühstücksbuffet auf der Privatstation   |





|      |  |   |                       |
|------|--|---|-----------------------|
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) | jüdische/ muslimische Ernährung, vegetarische/ vegane Küche |                       |
| NM67 | Andachtsraum   |   | im Klinikum Schwabing |
| NM68 | Abschiedsraum  |   | im Klinikum Schwabing |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit:   | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|--|--|
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug  |  |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen   |  |
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung   |  |
| BF13 | Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE   |  |
| BF14 | Arbeit mit Piktogrammen  |  |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung  | Krankenpflegepersonal mit Zusatzausbildung Krankenpflege für Psychiatrie                           |
| BF17 | geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)         | für besondere Körpergrößen   |
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten |  |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe                     | Antithrombosestrümpfe  |
| BF24 | Diätetische Angebote   |  |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal  | Albanisch, Englisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Türkisch |
| BF32 | Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden   | im Klinikum Schwabing  |



## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

| Nr.  | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:    | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|--|--|
| FL01 | Dozenten/ Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten                          | vorwiegend Ludwig-Maximilians-Universität und Technische Universität München             |
| FL02 | Dozenten/ Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen  |  |
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr)                                   | Famulaturen  |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten                       |  |
| FL05 | Teilnahme an multizentrischen Phase - I / II – Studien                                 |  |
| FL06 | Teilnahme an multizentrischen Phase – III / IV - Studien                               |  |
| FL07 | Initiierung und Leitung von uni-/ multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien |  |
| FL08 | Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/ Lehrbücher                            | siehe auch unsere Homepage <a href="http://www.psych.mpg.de">http://www.psych.mpg.de</a> |
| FL09 | Doktorandenbetreuung   |  |

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

| Nr.  | Ausbildung in anderen Heilberufen:                                    | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|---|---|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | Kooperation mit der Städtischen Krankenpflegeschule                         |
| HB06 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin                                     | Kooperation mit der Berufsfachschule für Ergotherapie der LH München        |
| HB18 | Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)       | Kooperation mit dem LPR Lehrinstitut für präklinische Rettungsmedizin gGmbH |

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

120 Betten

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1.736  
Teilstationäre Fallzahl: 420  
Ambulante Fallzahl: 1.9797



## A-11 Personal des Krankenhauses

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns der Schlüssel zum Erfolg.

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | Anzahl |
|---|--------|
| Anzahl Vollkräfte   | 41,76  |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis              | 41,76  |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis             | 0      |
| - davon ambulante Versorgung  | 11,00  |
| - davon stationäre Versorgung                                       | 30,76  |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

|   | Anzahl |
|---|--------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 18,22  |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 18,22  |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |
| - davon ambulante Versorgung                            | 8,00   |
| - davon stationäre Versorgung                           | 10,22  |

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:  
39 Stunden

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

| Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | Anzahl |
|---|--------|
| Anzahl Vollkräfte   | 3,00   |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis        | 3,00   |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:      | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                                 | 3,00   |
| - davon stationäre Versorgung                                 | 0      |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 3,00   |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 3,00   |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 3,00   |
| - davon stationäre Versorgung                            | 0      |



## A-11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 82,19  |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 82,19  |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 1,87   |
| - davon stationäre Versorgung                            | 80,32  |

### davon ohne Fachabteilungszuordnung:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 4,35   |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 4,35   |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 1,1    |
| - davon stationäre Versorgung:                           | 3,25   |

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 1,00   |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 1,00   |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 0      |
| - davon stationäre Versorgung                            | 1,00   |

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 2,29   |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 2,29   |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 0      |
| - davon stationäre Versorgung                            | 2,29   |



## Medizinische Fachangestellte:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 11,47  |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 11,47  |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 5,28   |
| - davon stationäre Versorgung                            | 6,19   |

## davon ohne Fachabteilungszuordnung:

|  | Anzahl |
|--|--------|
| Anzahl Vollkräfte  | 1,00   |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis   | 1,00   |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis: | 0      |
| - davon ambulante Versorgung:                            | 1,00   |
| - davon stationäre Versorgung                            | 0      |

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:  
39 Stunden

## A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

| Ausgewähltes therapeutisches Personal:            | Anzahl (Vollkräfte): | Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: | Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis : | Ambulante Versorgung: | Stationäre Versorgung: |
|---|----------------------|---|---|-----------------------|------------------------|
| Diplom Psychologen                                | 1,00                 | 1,00  | 0   | 1,00                  | 0                      |
| Psychologische Psychotherapeuten                  | 3,00                 | 3,00  | 0   | 0                     | 3,00                   |
| Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit | 6,64                 | 6,64  | 0   | 2,92                  | 3,72                   |
| Ergotherapeuten                                   | 9,87                 | 9,87  | 0   | 0                     | 9,87                   |
| Physiotherapeuten                                 | 3,00                 | 3,00  | 0   | 0                     | 3,00                   |

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr.  | Spezielles therapeutisches Personal: | Anzahl (Vollkräfte): | Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis: | Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis : | Ambulante Versorgung: | Stationäre Versorgung: |
|------|--------------------------------------|----------------------|---|---|-----------------------|------------------------|
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin    | 1,78                 | 1,78  | 0   | 0                     | 1,78                   |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin    | 9,87                 | 9,87  | 0   | 0                     | 9,87                   |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin  | 1,06                 | 1,06  | 0   | 0                     | 1,06                   |



|      |   |      |      |   |      |      |
|------|---|------|------|---|------|------|
| SP15 | Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin  | 1    | 1    | 0 | 0    | 1    |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 3    | 3    | 0 | 0    | 3    |
| SP23 | Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin  | 1    | 1    | 0 | 1    | 0    |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin  | 3    | 3    | 0 | 0    | 3    |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin   | 4    | 4    | 0 | 0    | 4    |
| SP28 | Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement  | 3,3  | 3,3  | 0 | 0    | 3,3  |
| SP31 | Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin   | 1,5  | 1,5  | 0 | 0    | 1,5  |
| SP32 | Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta   | 1,9  | 1,9  | 0 | 0    | 1,9  |
| SP35 | Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin   | 0,41 | 0,41 | 0 | 0    | 0,41 |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) | 1,77 | 1,77 | 0 | 0    | 1,77 |
| SP56 | Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)                             | 3,75 | 3,75 | 0 | 0    | 3,75 |
| SP58 | Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)   | 6,64 | 6,64 | 0 | 2,92 | 3,72 |



## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

Eine psychiatrische und neurologische Behandlung auf höchstem Niveau ist uns besonders wichtig. Wenn man zu einem traditionsreichen und international anerkannten Forschungsinstitut gehört, ist dieser Anspruch unverzichtbar.

Aus diesem Grund wurde Ende 2017 ein standardisiertes Qualitätsmanagement etabliert. Es unterstützt bei der kontinuierlichen Überprüfung und Sicherstellung der erstklassigen Behandlungsqualität. Die Strukturen und Prozesse werden dabei stetig den Erfordernissen unter zur Hilfenahme von Instrumenten des Qualitätsmanagements angepasst.

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck  
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt  
Telefon: 089 30622 1  
E-Mail: info@psych.mpg.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?  
Nein

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

Die Klinik des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie hat im Rahmen des klinikübergreifenden Prozessmanagements Ende 2017 ein standardisiertes klinisches Risikomanagement etabliert. Ziel ist es, die bislang bereits genutzten Instrumente und Maßnahmen unter zentrale Steuerung zu stellen. Auch die Einrichtung eines – sowohl internen als auch externen – Fehlermeldesystems ist bereits in Vorbereitung.

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:  
Keine Person benannt

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?  
Nein

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

| Nr.  | Instrument / Maßnahme:                           | Zusatzangaben:   |
|------|--|--|
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen |  |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement                     | Notfallalgorithmus 2011-12-31  |
| RM06 | Sturzprophylaxe                                  | Motilitätstest (nach Tinetti et al.) zur Einschätzung der Sturzgefährdung 2005-11-28 |



|      |   |   |
|------|---|---|
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | Norton-Skala zur Einschätzung der Dekubitusgefahr 2005-11-28  |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen   | Handlungsstrategien bei Patientenübergriffen (zusätzlich Zwangsmaßnahmenprotokoll, Deeskalationstraining, Leitfaden des Bayerischen Landespflegeausschusses) 2004-04-01 |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten   | Formblätter zur Geräteabgabe 2013-03-11   |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/ -konferenzen   | Journal Club (14-tägig), Interdisziplinäre Fachkonferenz, Wissenschaftliche Dienstvorträge  |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen  |   |
| RM18 | Entlassungsmanagement   | Entlassungscheckliste 2014-11-20  |

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?

Nein

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

#### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

##### A-12.3.1 Hygienepersonal:

|   | Anzahl |
|---|--------|
| Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen – extern – | 1      |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen       | 1      |
| Hygienefachkräfte (HFK) – extern –                              | 1      |
| Hygienebeauftragte in der Pflege                                | 9      |

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission:

Halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Name: Dr. Pierre Beitinger

Position: Leitender Oberarzt

Telefon: 089 30622 1

Email: info@psych.mpg.de





### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

| Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?                            | ja |
|--|----|
| Der Standard thematisiert insbesondere   |    |
| a) Hygienische Händedesinfektion   | ja |
| b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum | ja |
| c) Beachtung der Einwirkzeit   | ja |
| d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen   |    |
| • Sterile Handschuhe   | ja |
| • Steriler Kittel  | ja |
| • Kopfhaube  | ja |
| • Mund-Nasen-Schutz  | ja |
| • Steriles Abdecktuch  | ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?          | ja |

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?

Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

Ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

| Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?                  | nein            |
|---|-----------------|
| Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? | trifft nicht zu |

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

| Standortspezifische Leitlinie zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? | nein |
|--|------|

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

| Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?          | ja                 |
|--|--------------------|
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen                      | 0 ml/Patiententag  |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:                    | 11 ml/Patiententag |
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? | ja                 |



### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

|   |    |
|---|----|
| Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA- Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?  | ja |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). | ja |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?  | ja |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?  | ja |

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

| Nr.  | Hygienebezogene Maßnahme:   | Zusatzangaben:   | Kommentar/ Erläuterung:   |
|------|---|--|---|
| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | WEBKESS Modul VARIA<br>Surveillancekomponente<br>Antibiotikaverbrauch;<br>HWI_Erfassung hausintern |   |
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten   |  | Aufbereitung von Medizinprodukten mittels Abklatschproben   |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen   |  | 2 x PEP, Maßnahmen n. Nadelstich- u. Bissverletzung; 2 x Basishygiene f. neue Mitarbeiter; 2 x Lebensmittelhygiene i. stationären Bereich incl. Folgebelehrung IfSG §§ 42, 43, 1 x Hygienemaßnahmen bei d. Blutentnahme |

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Wir sehen Rückmeldungen unserer Patientinnen und Patienten als Chance, unsere Strukturen und Abläufe stetig zu verbessern. Selbstverständlich bearbeiten wir die Anfragen vertraulich und zügig. Innerhalb von fünf Werktagen erhalten die Patientinnen und Patienten, die sich an unser Lob- und Beschwerdemanagement wenden, eine Rückmeldung.

|  |    |
|--|----|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  | ja |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung): | ja |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:   | ja |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:  | ja |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:   | ja |



|  |      |
|--|------|
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:          | ja   |
| Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: | nein |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:   | ja   |
| Patientenbefragungen:  | nein |
| Einweiserbefragungen:  | nein |

Für 2018 ist zudem die Einführung einer unabhängigen Patientenfürsprache mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben vorgesehen.

Ansprechperson für das Lob- und Beschwerdemanagement ist seit 2018:

Name: Franko Göbel  
 Position: Koordination Klinikdirektion und Forschung  
 Telefon: 089 30622 1  
 Email: anregung@psych.mpg.de

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

| Nr.  | Vorhandene Geräte  | Umgangssprachliche Bezeichnung  | 24h  | Kommentar / Erläuterung                  |
|------|--|---|------|--|
| AA01 | Angiographiegerät/ DSA                                       | Gerät zur Gefäßdarstellung  | Ja   | in Kooperation mit Krankenhaus Schwabing |
| AA08 | Computertomograph (CT)                                       | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen   | Ja   | in Kooperation mit Krankenhaus Schwabing |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG)                           | Hirnstrommessung  | Ja   |  |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT)                                | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder   | Nein |  |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | Ja   |  |



# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Psychiatrie

### B-[1].1 Name

Fachabteilungsschlüssel: 2900  
Art der Abteilung: Hauptabteilung

Zugänge: Kraepelinstraße 2-10  
80804 München

Chefarzt:  
Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck  
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt  
Tel. 089 30622 1  
Email: info@psych.mpg.de

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:  
Keine Zielvereinbarung getroffen

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie                               | Kommentar / Erläuterung                                  |
|------|---|--|
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten      |  |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen                     |  |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen                                   |  |
| VI32 | Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/ Schlafmedizin                          |  |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen                                     |  |
| VI34 | Elektrophysiologie  |  |
| VI39 | Physikalische Therapie  |  |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen                       |  |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen     |  |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems |  |
| VN20 | Spezialsprechstunde   | für entzündliche ZNS-Erkrankungen und Bewegungsstörungen |
| VN22 | Schlafmedizin   |  |



|      |   |  |
|------|---|--|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen            |  |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen                         |  |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |  |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen                        |  |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren           |  |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                    |  |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |  |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |  |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend |  |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen  |  |
| VP12 | Spezialsprechstunde   |  |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik  |  |
| VR02 | Native Sonographie  |  |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie  |  |
| VR04 | Duplexsonographie   |  |
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel  |  |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ  |  |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel  |  |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren   |  |
| VR25 | Knochendichtemessung (alle Verfahren)   |  |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung  |  |
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern  |  |
| VR43 | Neuroradiologie   |  |

## B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit:                           |
|------|--|
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. |
| BF07 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette                 |

## B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 806

Teilstationäre Fallzahl: 420



## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

Zu unseren traditionellen Behandlungsschwerpunkten im psychiatrischen Bereich gehören Stressfolgeerkrankungen wie affektive Störungen (Depressionen) und Angsterkrankungen, Schlafstörungen, Belastungskrisen sowie Psychosen/Schizophrenie.

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung:   |
|-------------------|-----------|---|
| F33               | 479       | Rezidivierende depressive Störung   |
| F32               | 169       | Depressive Episode  |
| F31               | 88        | Bipolare affektive Störung  |
| F20               | 72        | Schizophrenie   |
| F25               | 40        | Schizoaffektive Störungen   |
| F43               | 33        | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen  |
| F06               | 22        | Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| F60               | 22        | Spezifische Persönlichkeitsstörungen  |
| F41               | 18        | Andere Angststörungen   |
| F42               | 13        | Zwangsstörung   |
| F22               | 8         | Anhaltende wahnhaftige Störungen  |
| F40               | 7         | Phobische Störungen   |
| F03               | 6         | Nicht näher bezeichnete Demenz  |
| F45               | 6         | Somatoforme Störungen   |
| F23               | 5         | Akute vorübergehende psychotische Störungen   |
| Z04               | 5         | Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen  |
| E03               | < 4       | Sonstige Hypothyreose   |
| E78               | < 4       | Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien  |
| F01               | < 4       | Vaskuläre Demenz  |
| F04               | < 4       | Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt                          |
| F05               | < 4       | Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt   |
| F10               | < 4       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol  |
| F11               | < 4       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode   |
| F12               | < 4       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide   |
| F19               | < 4       | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen            |
| F21               | < 4       | Schizotype Störung  |
| F34               | < 4       | Anhaltende affektive Störungen  |
| F38               | < 4       | Andere affektive Störungen  |
| F44               | < 4       | Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]   |
| F50               | < 4       | Essstörungen  |
| F61               | < 4       | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen   |
| G04               | < 4       | Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis  |
| G30               | < 4       | Alzheimer-Krankheit   |



|     |     |  |
|-----|-----|--|
| G45 | < 4 | Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome         |
| R20 | < 4 | Sensibilitätsstörungen der Haut                                  |
| R51 | < 4 | Kopfschmerz  |
| S06 | < 4 | Intrakranielle Verletzung  |
| Z73 | < 4 | Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung |

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Unsere Patientinnen und Patienten werden entsprechend eines bewährten und am Institut entwickelten integrativen Konzeptes behandelt. Dieses ist in seiner Wirksamkeit wissenschaftlich belegt und kombiniert Psychotherapie mit schonender und möglichst nebenwirkungsarmer medikamentöser Therapie. Den Therapien geht grundsätzlich eine umfassende psychische und körperliche Diagnostik voraus.

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|-----------------|---------|--|
| 9-607           | 6038    | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen  |
| 1-207           | 965     | Elektroenzephalographie (EEG)  |
| 9-980           | 812     | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie        |
| 3-990           | 600     | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung   |
| 3-994           | 600     | Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik  |
| 3-800           | 533     | Native Magnetresonanztomographie des Schädels  |
| 9-982           | 268     | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie            |
| 8-630           | 216     | Elektrokrampftherapie [EKT]  |
| 9-626           | 175     | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                 |
| 1-206           | 156     | Neurographie   |
| 1-205           | 134     | Elektromyographie (EMG)  |
| 1-204           | 64      | Untersuchung des Liquorsystems   |
| 3-802           | 52      | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark  |
| 3-801           | 43      | Native Magnetresonanztomographie des Halses  |
| 1-208           | 28      | Registrierung evozierter Potentiale  |
| 8-930           | 7       | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes                              |
| 9-634           | 6       | Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-500           | 4       | Patientenschulung  |
| 3-200           | < 4     | Native Computertomographie des Schädels  |



## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Um die Erkennung und Behandlung verschiedener neurologischer, neuroendokriner und psychiatrischer Störungen gezielt zu ermöglichen, ist die Institutsambulanz des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in mehrere Spezialeinheiten gegliedert.

Alle Ambulanzen des Max-Planck-Instituts der Psychiatrie stellen in ihrer Art eine „Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V“ (Nr. AM02) dar. Der Übersichtlichkeit halber wird auf die Nennung dieser Tatsache bei jeder einzelnen Ambulanz verzichtet.

### Psychiatrische Ambulanz

| Erläuterung   | Angebotene Leistungen  |
|---|--|
| Wir führen Beratung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit unterschiedlichen psychiatrischen Erkrankungsbildern durch, mit dem Schwerpunkt affektiver Störungen. Unter Zuhilfenahme technischer Methoden erarbeiten wir Einschätzungen und pharmakologische sowie psychotherapeutische Therapiestrategien | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |

### Ambulanz für Angsterkrankungen

| Erläuterung  | Angebotene Leistungen   |
|--|---|
| Das Angebot der Ambulanz für Angsterkrankungen wendet sich an Patienten mit Panikstörungen, generalisierten Angststörungen, spezifischer, sozialer und Agoraphobie. Wir bieten differentialdiagnostische Abklärung sowie Behandlungseinleitung oder Beratung zu einer schon bestehenden Therapie an. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialsprechstunde (VH23)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> </ul> |





|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |
|--|---|

### Ambulanz für Belastungskrisen

| Erläuterung  | Angebotene Leistungen   |
|--|---|
| In unserer Sprechstunde für Belastungskrisen bieten wir nach Terminvereinbarung kurzfristige Termine für Patientinnen und Patienten an als Notfall-Krisenintervention an, z.B. nach besonders schwerwiegenden Ereignissen. Wir bieten eine diagnostische Einschätzung und akute Therapieintervention an. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> </ul> |

### Ambulanz für bipolare Erkrankungen

| Erläuterung  | Angebotene Leistungen  |
|--|--|
| In unserer Ambulanz für bipolare Erkrankungen bieten wir eine ausführliche Diagnostik und eine individuelle Therapie von Patienten mit bipolaren Syndromen an. Insbesondere wird anhand der ausführlichen Anamnese die psychopharmakologische Einstellung überprüft und weitere Therapieoptionen festgelegt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialsprechstunde (VH23)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> </ul> |

### Ambulanz für Burnout

| Erläuterung   | Angebotene Leistungen  |
|---|--|
| In unserer Sprechstunde für Burnout wird eine differentialdiagnostische Abklärung der Burnout Beschwerden auf dem Boden wissenschaftlicher Erkenntnisse bewertet und die für Sie optimale Therapie wird in die Wege geleitet. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialsprechstunde (VH23)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> </ul> |



## Ambulanz für Depression

| Erläuterung  | Angebotene Leistungen  |
|--|--|
| In unserer Spezialsprechstunde der Ambulanz wird spezifische Beratung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit depressiven Syndromen angeboten. Spezifische medikamentöse Behandlung wird angeboten. Es stehen psychotherapeutische Behandlungsplätze im geringeren Umfang zu Verfügung. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialsprechstunde (VH23)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> </ul> |

## Ambulanz für Schlafmedizin

| Erläuterung   | Angebotene Leistungen  |
|---|--|
| Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen, v.a. Para- und Hypersomnien wie Narkolepsie. Nach ausführlicher ambulanter Untersuchung erfolgt, wenn erforderlich, die stationäre Aufnahme, auch zur Schlafableitung. Die störungsabhängige Therapie umfasst Aufklärung, Beratung und ggf. Medikamente. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)</li> <li>• Schlafmedizin (VN22)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |

## Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion

| Erläuterung  | Angebotene Leistungen  |
|--|--|
| Die Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion bietet eine ausführliche psychiatrische Diagnostik und individuelle Therapie an, um störungsbedingte Beeinträchtigungen von sozialer Interaktion zu behandeln. Weiterhin bieten wir eine Therapiegruppe für Erwachsene mit hochfunktionalem Autismus an. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> </ul> |



- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Neuroradiologie (VR43)

## Neurologische Ambulanz

| Erläuterung   | Angebotene Leistungen   |
|---|---|
| <p>Die Neurologische Ambulanz betreut konsiliarisch die Patienten des Krankenhauses München Schwabing und behandelt Privatpatienten mit unterschiedlichsten neurologischen Problemen, die nicht zum Spektrum unserer Spezialambulanzen gehören.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)</li> <li>• Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</li> <li>• Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VN20)</li> <li>• Schmerztherapie (VN23)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |



## Ambulanz für entzündliche Erkrankungen des Zentralen Nervensystems / Multiple Sklerose Ambulanz

| Erläuterung  | Angebotene Leistungen   |
|--|---|
| In der Spezialambulanz für entzündliche ZNS-Erkrankungen stehen Diagnostik und Einleitung immunmodulatorischer Therapien im Vordergrund. Besonderer Wert wird auf eine individualisierte Therapie, eine ausführliche Aufklärung der Patienten und die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen gelegt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VN20)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |

## Ambulanz für Bewegungsstörungen / Parkinson-Ambulanz

| Erläuterung   | Angebotene Leistungen   |
|---|---|
| Die Ambulanz für Bewegungsstörungen wendet sich schwerpunktmäßig an Patienten mit Parkinsonsyndromen. Zusätzlich bieten wir auch bei anderen Bewegungsstörungen wie Tremor, Restless-Legs-Syndrom, Dyskinesien oder Tics eine umfassende differentialdiagnostische Einordnung und individuelle Therapie an. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VN20)</li> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |

## Neuroendokrinologische Ambulanz

| Erläuterung   | Angebotene Leistungen   |
|---|---|
| Behandelt werden Erkrankungen von Hypothalamus/ Hypophyse/ peripheren Drüsen, Geschlechtsentwicklung/ -identität, metabolische Erkrankungen (auch als Komorbidität bei psychiatrischen/ neurologischen Krankheiten) mittels internistischen/ endokrinologischen Untersuchungen inkl. dynamischer Testungen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andrologie (VD14)</li> <li>• Gynäkologische Endokrinologie (VG18)</li> <li>• Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VI27)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VK29)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)</li> </ul> |



|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Native Sonographie (VR02)</li> <li>• Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)</li> <li>• Duplexsonographie (VR04)</li> <li>• Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> <li>• Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)</li> <li>• Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)</li> <li>• Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)</li> <li>• Neuroradiologie (VR43)</li> </ul> |
|--|--|

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nicht vorhanden

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte   | 31,76  |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis              | 31,76  |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis             | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung  | 5,00   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                                       | 26,76  | 30,11958           |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

|   | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 12,22  |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 12,22  |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 3,00   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 9,22   | 87,41865           |

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:  
39 Stunden



## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen): |
|------|--|
| AQ25 | Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie                   |
| AQ42 | Neurologie   |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                       |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie                          |
| AQ54 | Radiologie   |
| AQ63 | Allgemeinmedizin   |

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung:              |
|------|------------------------------------|
| ZF04 | Andrologie                         |
| ZF07 | Diabetologie                       |
| ZF22 | Labordiagnostik – fachgebunden –   |
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden –    |
| ZF38 | Röntgendiagnostik – fachgebunden – |
| ZF39 | Schlafmedizin                      |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung  |

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|--|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte  | 60,49  |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                   | 60,49  |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                  | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung   | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung  | 60,49  | 13,32451           |

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen                      | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 1,29   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,29   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 1,29   | 624,80620          |



## Medizinische Fachangestellte:

| Medizinische Fachangestellte                            | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 8,47   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 8,47   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 3,28   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 5,19   | 155,29865          |

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:  
39 Stunden

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| PQ01 | Bachelor   | B. Sc. Nursing           |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |                          |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie        |                          |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                   |                          |
| PQ20 | Praxisanleitung  |                          |

| Nr.  | Zusatzqualifikation:  |
|------|-----------------------|
| ZP02 | Bobath                |
| ZP05 | Entlassungsmanagement |
| ZP06 | Ernährungsmanagement  |
| ZP09 | Kontinenzmanagement   |
| ZP13 | Qualitätsmanagement   |
| ZP14 | Schmerzmanagement     |
| ZP16 | Wundmanagement        |
| ZP18 | Dekubitusmanagement   |
| ZP19 | Sturzmanagement       |
| ZP24 | Deeskalationstraining |

## B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen:

| Diplom Psychologen                                      | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 1,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 1,00   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 0      |                    |



## Psychologische Psychotherapeuten:

| Psychologische Psychotherapeuten                        | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 3,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 3,00   | 268,66666          |

## Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit:

| Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit       | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 6,64   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 6,64   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 2,92   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 3,72   | 216,66666          |

## Ergotherapeuten:

| Ergotherapeuten   | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 9,87   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 9,87   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 9,87   | 81,66160           |

## Physiotherapeuten:

| Physiotherapeuten                                       | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 3,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 3,0    | 268,66666          |





## B-[2] Fachabteilung Neurologie

### B-[2].1 Name

Fachabteilungsschlüssel: 2900  
Art der Abteilung: Hauptabteilung

Zugänge: Kraepelinstraße 2-10  
80804 München

Chefarzt:  
Name: Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck  
Position: Direktor der Klinik und Chefarzt  
Tel. 089 30622 1  
Email: info@psych.mpg.de

### B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:  
Keine Zielvereinbarung getroffen

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie                           | Kommentar / Erläuterung  |
|------|--|--|
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn          | z.B. Optikusneuritis   |
| VD07 | Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen                            |  |
| VD19 | Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)    |  |
| VH07 | Schwindeldiagnostik/-therapie  | Diagnostik und Therapie zerebral bedingter Schwindelsyndrome                           |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten | z.B. Diabetes, Schilddrüse, Hypophysenerkrankungen durch Klinische Neuroendokrinologie |
| VI39 | Physikalische Therapie   |  |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen                     | z.B. ischämischer Schlaganfall   |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen             | z.B. Vaskulitis  |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen                     | z.B. virale Meningitis und Neuroborreliose   |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen                  | z.B. Multiple Sklerose, ADEM   |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden                                      | insbesondere Differentialdiagnose von Bewusstseinsverlusten und                        |



|      |   |   |
|------|---|---|
|      |   | Therapie  |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns                                       |   |
| VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns  | Diagnostik und<br>Verlaufsbeobachtung   |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute  | z.B. virale Meningitis  |
| VN09 | Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation                  | bei Morbus Parkinson  |
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen       |   |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen                     | z.B. M. Parkinson, MSA und<br>Chorea  |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems                             | z.B. M. Alzheimer, Amyotrophe<br>Lateralsklerose  |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems                 | z.B. Multiple Sklerose  |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus          | z.B. von Hirnnerven (N.<br>Facialis)  |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | insbesondere Diagnostik und<br>Schmerztherapie  |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels      | z.B. Myasthenie   |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen                      |   |
| VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin  | vier Überwachungsplätze für<br>Herz-/Kreislauffunktion und<br>perkutane O2 Sättigung                                    |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen  |   |
| VN20 | Spezialsprechstunde   | für Entzündliche Erkrankungen<br>des ZNS (insb. Multiple<br>Sklerose) und<br>Bewegungsstörungen (insb. M.<br>Parkinson) |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln   | z.B. Myositis, Myalgien   |
| VR02 | Native Sonographie  | der hirnersorgenden Gefäße  |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie  | der hirnersorgenden Gefäße  |
| VR04 | Duplexsonographie   | der hirnersorgenden Gefäße  |
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel  | der hirnersorgenden Gefäße  |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ  |   |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel  |   |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren   | Spektroskopie, Flussmessung<br>im 4. Ventrikel, MR-Angio-<br>graphie der intrakraniellen und<br>extrakraniellen Gefäße  |
| VR25 | Knochendichtemessung (alle Verfahren)   |   |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung  | z.B. Volumetrie   |
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern  |   |



|      |                 |  |
|------|-----------------|--|
| VR43 | Neuroradiologie |  |
|------|-----------------|--|

## B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit:   | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.   |                          |
| BF07 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette   |                          |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen  |                          |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter | Patientenlifter          |

## B-[2].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 930

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

Im Hinblick auf die wissenschaftliche Ausrichtung des Instituts werden insbesondere Patientinnen und Patienten mit entzündlichen ZNS-Erkrankungen, Bewegungsstörungen und endokrinologischen Krankheitsbildern behandelt – weiterhin solche mit Schlaganfällen, Anfallsleiden, Synkopen, Demenzen und Polyneuropathien.

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung:                                     |
|-------------------|-----------|---|
| G35               | 130       | Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]           |
| R42               | 84        | Schwindel und Taumel  |
| G20               | 76        | Primäres Parkinson-Syndrom                                  |
| G40               | 62        | Epilepsie   |
| G04               | 53        | Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis                |
| G43               | 49        | Migräne   |
| H81               | 49        | Störungen der Vestibularfunktion                            |
| G45               | 43        | Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome    |
| R20               | 36        | Sensibilitätsstörungen der Haut                             |
| G47               | 27        | Schlafstörungen   |
| R51               | 24        | Kopfschmerz   |
| G62               | 23        | Sonstige Polyneuropathien                                   |
| G51               | 22        | Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]                 |
| I63               | 22        | Hirnfarkt   |
| G44               | 21        | Sonstige Kopfschmerzsyndrome                                |
| R55               | 19        | Synkope und Kollaps   |
| R26               | 13        | Störungen des Ganges und der Mobilität                      |
| G25               | 9         | Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen |



|     |     |   |
|-----|-----|---|
| G91 | 9   | Hydrozephalus   |
| M54 | 9   | Rückenschmerzen   |
| F44 | 8   | Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]   |
| R56 | 8   | Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert  |
| G21 | 7   | Sekundäres Parkinson-Syndrom  |
| G31 | 7   | Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert                                      |
| G93 | 7   | Sonstige Krankheiten des Gehirns  |
| B02 | 6   | Zoster [Herpes zoster]  |
| F41 | 6   | Andere Angststörungen   |
| F43 | 6   | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen  |
| R25 | 6   | Abnorme unwillkürliche Bewegungen   |
| F03 | 5   | Nicht näher bezeichnete Demenz  |
| F51 | 5   | Nichtorganische Schlafstörungen   |
| H53 | 5   | Sehstörungen  |
| I67 | 5   | Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten   |
| F06 | 4   | Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| G61 | 4   | Polyneuritis  |
| G95 | 4   | Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes   |
| R41 | 4   | Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen   |
| A69 | < 4 | Sonstige Spirochäteninfektionen   |
| A81 | < 4 | Atypische Virusinfektionen des Zentralnervensystems   |
| B01 | < 4 | Varizellen [Windpocken]   |
| B60 | < 4 | Sonstige Protozoenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert  |
| C79 | < 4 | Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen                                   |
| D35 | < 4 | Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen   |
| E11 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2  |
| E23 | < 4 | Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse  |
| E51 | < 4 | Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]   |
| F01 | < 4 | Vaskuläre Demenz  |
| F32 | < 4 | Depressive Episode  |
| F33 | < 4 | Rezidivierende depressive Störung   |
| F40 | < 4 | Phobische Störungen   |
| F45 | < 4 | Somatoforme Störungen   |
| G03 | < 4 | Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen  |
| G10 | < 4 | Chorea Huntington   |
| G12 | < 4 | Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome   |
| G23 | < 4 | Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien   |
| G24 | < 4 | Dystonie  |
| G30 | < 4 | Alzheimer-Krankheit   |
| G37 | < 4 | Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems   |
| G50 | < 4 | Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]   |



|     |     |   |
|-----|-----|---|
| G54 | < 4 | Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus  |
| G56 | < 4 | Mononeuropathien der oberen Extremität  |
| G70 | < 4 | Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten                                   |
| G81 | < 4 | Hemiparese und Hemiplegie   |
| G82 | < 4 | Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie                                      |
| G83 | < 4 | Sonstige Lähmungssyndrome   |
| G97 | < 4 | Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert |
| H93 | < 4 | Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert                             |
| I60 | < 4 | Subarachnoidalblutung   |
| I61 | < 4 | Intrazerebrale Blutung  |
| I65 | < 4 | Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt               |
| I66 | < 4 | Verschluss und Stenose zerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt                  |
| I95 | < 4 | Hypotonie   |
| J01 | < 4 | Akute Sinusitis   |
| M16 | < 4 | Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]   |
| M21 | < 4 | Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten  |
| M25 | < 4 | Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert                                 |
| M50 | < 4 | Zervikale Bandscheibenschäden   |
| M51 | < 4 | Sonstige Bandscheibenschäden  |
| M62 | < 4 | Sonstige Muskelkrankheiten  |
| M79 | < 4 | Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert                  |
| N31 | < 4 | Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert                   |
| R00 | < 4 | Störungen des Herzschlages  |
| R06 | < 4 | Störungen der Atmung  |
| R27 | < 4 | Sonstige Koordinationsstörungen   |
| R40 | < 4 | Somnolenz, Sopor und Koma   |
| R47 | < 4 | Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert                                |
| R52 | < 4 | Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert  |
| R53 | < 4 | Unwohlsein und Ermüdung   |

## B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zur Diagnostik steht eine modern ausgestattete elektrophysiologische Abteilung in unserem Haus zur Verfügung. Weiterhin verfügt unser Institut über eine neuroradiologische Abteilung, ein Liquorlabor und eine neuropsychologische Abteilung.

In Zusammenarbeit mit der internistisch-neuroendokrinen Abteilung des Instituts wird eine Vielzahl internistischer Untersuchungen angeboten. Zudem sind durch eine langjährige Kooperation mit dem Krankenhaus München-Schwabing weitere radiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie konsiliarische Untersuchungen anderer Fachgebiete gewährleistet.

| OPS-301 Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:                              |
|-----------------|---------|--|
| 3-990           | 1077    | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung |
| 3-994           | 1076    | Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik                  |
| 1-207           | 809     | Elektroenzephalographie (EEG)                        |



|       |     |   |
|-------|-----|---|
| 3-800 | 785 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels   |
| 1-206 | 465 | Neurographie  |
| 1-208 | 362 | Registrierung evozierter Potentiale   |
| 1-205 | 337 | Elektromyographie (EMG)   |
| 1-204 | 292 | Untersuchung des Liquorsystems  |
| 3-801 | 237 | Native Magnetresonanztomographie des Halses   |
| 8-930 | 212 | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes |
| 8-547 | 147 | Andere Immuntherapie  |
| 3-802 | 125 | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark   |
| 8-97d | 24  | Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom                               |
| 3-052 | 22  | Transösophageale Echokardiographie [TEE]  |
| 3-200 | 7   | Native Computertomographie des Schädels   |
| 8-810 | 5   | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen                                |
| 3-202 | 4   | Native Computertomographie des Thorax   |
| 3-225 | 4   | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel   |
| 3-201 | < 4 | Native Computertomographie des Halses   |
| 3-207 | < 4 | Native Computertomographie des Abdomens   |
| 3-220 | < 4 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel   |
| 3-222 | < 4 | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel   |
| 3-224 | < 4 | Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel  |
| 6-001 | < 4 | Applikation von Medikamenten, Liste 1   |
| 8-390 | < 4 | Lagerungsbehandlung   |
| 8-542 | < 4 | Nicht komplexe Chemotherapie  |
| 8-631 | < 4 | Neurostimulation  |
| 8-771 | < 4 | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation   |
| 8-97e | < 4 | Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen   |

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte   | 7,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis              | 7,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis             | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung  | 3,00   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                                       | 4,00   | 232,50000          |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen) | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte   | 3,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis              | 3,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis             | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung  | 2,00   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                                       | 1,00   | 930,00000          |

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal:  
39 Stunden

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen): |
|------|--|
| AQ25 | Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie                   |
| AQ42 | Neurologie   |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                       |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie                          |
| AQ54 | Radiologie   |
| AQ63 | Allgemeinmedizin   |

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung:              |
|------|------------------------------------|
| ZF04 | Andrologie                         |
| ZF07 | Diabetologie                       |
| ZF22 | Labordiagnostik – fachgebunden –   |
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden –    |
| ZF38 | Röntgendiagnostik – fachgebunden – |
| ZF39 | Schlafmedizin                      |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung  |



## B-[2].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|--|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte  | 17,35  |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                   | 17,35  |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                  | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung   | 0,77   |                    |
| - davon stationäre Versorgung  | 16,58  | 56,09167           |

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

|   | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 1,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 1,00   | 930,00000          |

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

|   | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 1,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 0      |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 1,00   | 930,00000          |

### Medizinische Fachangestellte:

|   | Anzahl | Fälle je VK/Person |
|---|--------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte                                       | 2,00   |                    |
| - davon Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 2,00   |                    |
| - davon Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0      |                    |
| - davon ambulante Versorgung                            | 1,00   |                    |
| - davon stationäre Versorgung                           | 1,00   | 930,00000          |

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit für angestelltes Personal: 39 Stunden





## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss: |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                      |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                   |
| PQ20 | Praxisanleitung  |

| Nr.  | Zusatzqualifikation:  |
|------|-----------------------|
| ZP02 | Bobath                |
| ZP05 | Entlassungsmanagement |
| ZP06 | Ernährungsmanagement  |
| ZP08 | Kinästhetik           |
| ZP09 | Kontinenzmanagement   |
| ZP14 | Schmerzmanagement     |
| ZP15 | Stomamanagement       |
| ZP16 | Wundmanagement        |
| ZP18 | Dekubitusmanagement   |
| ZP19 | Sturzmanagement       |
| ZP24 | Deeskalationstraining |



## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Der Übersichtlichkeit halber wird auf die Erwähnung der bundesweit verpflichtenden Leistungsbereiche, in denen keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht wurde, verzichtet.

| Leistungsbereich            | Fallzahl | Dokumentationsrate in % | Kommentar / Erläuterung |
|-----------------------------|----------|-------------------------|-------------------------|
| Pflege: Dekubitusprophylaxe | <4       | 100,00                  |                         |

#### C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

| (a) Leistungsbereich               | (b) Qualitätsindikator<br>(c) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus   | (d) Bundesdurchschnitt<br>(e) Referenzbereich (bundesweit)<br>(f) Vertrauensbereich (bundesweit) | (g) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet<br>(h) Ergebnis (Einheit)<br>(i) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr<br>(j) Vertrauensbereich (Krankenhaus) | (k) Ergebnis im Berichtsjahr<br>(l) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr | (m) Fachlicher Hinweis IQTIG<br>(n) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen<br>(o) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses |
|------------------------------------|---|--|--|---|--|
| a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs | b) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt<br>c) nein | d) 0,95<br>e) <= 1,95 (Toleranzbereich)<br>f) 0,94 / 0,96  | g) 1617 / 0 / 2,75<br>h) 0,00<br>i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar<br>j) 0,00 / 1,40  | k) R10<br>l) unverändert  | m) Siehe Anmerkung 1<br>n)<br>o)   |

|                                    |  |  |  |                              |  |
|------------------------------------|--|--|--|------------------------------|--|
| a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs | b) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben<br><br>c) nein | d) 0,01<br><br>e) Sentinel-Event<br><br>f) 0,01 / 0,01 | g) 1617 / 0 / -<br><br>h) 0,00<br><br>i) unverändert<br><br>j) 0,00 / 0,24 | k) R10<br><br>l) unverändert | m) Siehe Anmerkung 2<br><br>n)<br><br>o) |
|------------------------------------|--|--|--|------------------------------|--|

**Anmerkung 1:** Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

**Anmerkung 2:** Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

| Bundesland: | Leistungsbereich: | nimmt teil: |
|-------------|-------------------|-------------|
| Bayern      | Schlaganfall      | Ja          |

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt



## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu / entfällt

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Trifft nicht zu / entfällt

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

|  | Anzahl      |
|--|-------------|
| Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und –psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 24 Personen |
| Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt   | 15 Personen |
| Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben   | 15 Personen |

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

